

Fragen zur schriftlichen Vordiplom-/Zwischenprüfung im Teilgebiet 'internationale und europäische Politik' im Sommersemester 2004

Bitte bearbeiten Sie alle Teilfragen eines der drei folgenden Fragenkomplexe:

1. Eines der herausragenden Charakteristika der Europäischen Union ist die *Europäische Kommission*.

a. Wie setzt sich die Kommission zusammen und wodurch unterscheidet sie sich von den beiden anderen supranationalen Organen, die für die Gesetzgebung wichtig sind (Rat und Parlament) ? Mit welcher Einrichtung internationaler Institutionen ist sie am ehesten vergleichbar ?

b. Welche Rolle spielt die Kommission im europäischen Gesetzgebungsprozeß, aus dem typischerweise Richtlinien und Verordnungen hervorgehen ? Über welche Kompetenzen verfügt sie und welchen Einfluß kann sie dadurch auf diesen Prozeß gewinnen ?

c. Welche Bedeutung kommt der Kommission als 'Hüterin der Verträge' zu ? Über welche Kompetenzen verfügt sie in dieser Funktion ?

d. Legen Sie unter Bezug auf die Kooperationstheorie oder eine geeignete Integrationstheorie dar, warum die Mitgliedstaaten der Kommission weitreichende Kompetenzen übertragen haben. Gehen Sie dazu auf die Frage ein, was die Mitgliedstaaten sich von der Kompetenzübertragung versprechen könnten.

2. Zur deutschen Außenpolitik:

a. Skizzieren Sie die Politik der Westbindung aus der Anfangszeit der Bundesrepublik. Welche zentralen Entscheidungen waren damit verbunden ? Welche Alternative(n) hätte es gegeben ? Erklären Sie die Entscheidung für die Westbindung unter Bezug auf einen geeigneten theoretischen Ansatz.

b. Untersuchen Sie unter Bezug auf einen geeigneten theoretischen Ansatz, wodurch sich die außenpolitische Lage Deutschlands infolge des Umbruchs in Osteuropa verändert hat und welche Folgen dies für den *Handlungsspielraum* Deutschlands hatte.

c. Skizzieren Sie *kurz* je einen Bereich der deutschen Außenpolitik,
i. in dem sich das außenpolitische Handeln nach 1990 deutlich gewandelt hat;
ii. in dem das Handeln trotz veränderter Rahmenbedingungen stabil geblieben ist,

und begründen Sie ihre Auswahl.

3. Eine internationale Institution wird von den Mitgliedstaaten typischerweise errichtet, um ein gemeinsames Problem zu lösen.

a. Untersuchen Sie die Probleme, die
i. durch den Aufbau des Weltsicherheitsrates
ii. durch den Aufbau der NATO (vor 1990)

bearbeitet werden sollten. Worin unterscheiden sich diese Probleme grundlegend voneinander ?

b. Welches grundlegende Problem wollen die beteiligte Staaten durch den Aufbau der Welthandelsorganisation lösen ? Welcher klassischen spieltheoretischen Situationsstruktur entspricht dieses Problem am ehesten ? Begründen Sie ihre Entscheidung.

c. Leiten Sie aus der Situationsstruktur die zentrale Aufgabe ab, die die WTO erfüllen muß, um das zugrundeliegende Problem zufriedenstellend bearbeiten zu können.

Viel Erfolg !!